



IVU – Kurier

Nr. 29 - 1. März 2021

Berichtszeitraum: Februar 2021

-- Neues aus Uffeln und Umgebung ---- Neues aus Uffeln und Umgebung---- Neues -

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Und schon wieder ist ein Monat rum. Ein kurzer, der Februar. 28 Tage, in denen in Uffeln nichts Besonderes passiert ist, außer dass uns der Winter kurzzeitig kräftig zugesetzt hat. Solche Schneemassen und Tiefsttemperaturen hatten wir lange nicht mehr. Aber das ist auch schon wieder vorbei. Hingegen hat Corona Uffeln weiter im Griff. Im Sozialleben läuft wenig. Dafür hatten wir kurzzeitig Frühling mit Temperaturen bis +20 Grad, eher selten im Februar. Ein Wetter, das viele nach draußen trieb. Auf den Wander- und Radwegen war jede Menge los.

Erwähnenswert ist die Hilfsaktion der Landwirte beim Wintereinbruch und die Stellungnahme des IVU zum Mobilitätskonzept der Stadt Ibbenbüren. Dazu gibt's neue Buchempfehlungen vom Bücherei-Team und natürlich unser Fotorätsel Februar.

Ja, und nicht zu vergessen, der SV Uffeln sucht dringend einen 1. Vorsitzenden. Interessent*innen bitte melden.

Viel Vergnügen beim Lesen

Ihre/Eure Redaktion

Bezugswünsche und Leserbriefe an redaktion@interessenverein-uffeln.de

Neuer IVU-Kurier



IVU – Kurier

Nr. 28 - 1. Februar 2021
Berichtszeitraum: Januar 2021

-- Neues aus Uffeln und Umgebung ---- Neues aus Uffeln und Umgebung---- Neues -

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Viel Spaß beim Lesen

Ihre Redaktion

Wenn Sie den IVU-Kurier beziehen möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an redaktion@interessenverein-uffeln.de mit.

3. Februar 2021

IVU-Kurier erscheint wieder, allerdings in neuer Form

Der letzte IVU-Kurier ist vor knapp einem Jahr erschienen. Lang ist's her. Kaum jemand sprach damals von Corona. Und dass wir uns heute immer noch in einem Lockdown befinden, hat niemand geahnt.

Die Folgen sind für das Uffelner Sozialleben dramatisch. Alle Feste sind abgesagt worden, die Frühstücks- und Kaffee- und Kuchen-Veranstaltungen im

Dorttreff finden nicht mehr statt. Gottesdienste werden nur im kleinen Kreis gefeiert, und die Gruppenaktivitäten liegen auch am Boden. Kurz gesagt, es läuft so gut wie nichts mehr. Hört man sich um, so fehlt vielen von uns, insbesondere den Älteren, der persönliche Kontakt und der Austausch sehr.

So wundert es nicht, dass der Interessen-Verein immer wieder gefragt wurde, wann denn der nächste IVU-Kurier erscheine. Durch ihn erführe man wenigstens noch etwas. Anfangs haben wir darauf hingewiesen, dass es ja inzwischen die neue Internetseite des IVU gibt und man sich dort informieren könne. Es kamen dann aber die Hinweise, dass insbesondere die älteren Menschen häufig keinen Zugriff auf dieses neue Medium haben und es nicht nutzen können. Dieses immer wieder zu hörende Argument hat uns veranlasst zu überlegen, wie man das Problem lösen kann.

Dazu muss man wissen, dass Internetseite plus IVU-Kurier Doppelarbeit mit gehörigem Aufwand ist. Unsere Vorstellung war eigentlich, dass über die Druckfunktion für jede Seite unserer Homepage jeder sich eine Art „IVU-Kurier“ bei Bedarf selbst zusammenstellt und ausgedruckt an Ältere im Freundes- und Verwandtenkreis weitergibt. So wollten wir uns diese Doppelarbeit ersparen.

Dies scheint so aber nicht zu funktionieren. Der zeitliche Aufwand für die Auswahl der Artikel und deren Ausdruck ist vielen anscheinend zu groß. Darüber hinaus scheinen viele Senioren, die allein leben, auch keinen Internetzugang zu haben oder können mit der Technik nicht umgehen.

Der Interessen-Verein hat sich daher entschlossen, aus dem Inhalt der Homepage jeden Monat einen „IVU-Kurier“ zusammenzustellen, den man dann mit einem Knopfdruck herunterladen und bei Bedarf ausdrucken kann. Um den Aufwand auch für die Redaktion gering zu halten, nehmen wir die Artikel in chronologischer Reihenfolge, so wie sie erschienen sind, hängen sie aneinander und verzichten auf eine weitere Gliederung. Der älteste Artikel erscheint also zuerst, der jüngste am Schluss der Ausgabe. Damit ist der Aufwand für uns auf ein Maß reduziert, das leistbar ist.

Gleichzeitig ist der Aufwand für den Ausdruck deutlich verringert, da die einzelnen Artikel nicht mehr herausgesucht und ausgedruckt werden müssen. Wir hoffen, dass so das Gros der Älteren dann auf diesem Wege von Angehörigen und Freunden mit dem IVU-Kurier versorgt wird.

Auf Wunsch wird der Interessen-Verein diesen „neuen“ IVU-Kurier auch in Papierform an Senioren/innen verteilen, die dies ausdrücklich wünschen.

Wer in den „Papier-Verteiler“ aufgenommen werden möchte, weil er keine andere Möglichkeit zur Versorgung hat, möge sich bei der Redaktion unter Tel. 05459/4231 oder der unten genannten E-Mail-Adresse melden.

Noch ein Hinweis zu den Ausgaben:

Da die letzte Ausgabe des IVU-Kurier (Nr. 23) fast ein Jahr zurückliegt, treffen wir mit den Ausgaben 24 bis 27 eine Auswahl aus den Veröffentlichungen auf unserer neuen Internetseite im Jahr 2020. Dabei gehen wir zeitlich bis ins Frühjahr letzten Jahres zurück und schließen an die Ausgabe Nr. 23 an. Ab der Nr. 28 wird die jeweilige Ausgabe nur noch den jeweils zurückliegenden Monat umfassen, in der Ausgabe 28 also den Monat Januar 2021. Diese Monatsausgaben werden dann jeweils am Anfang des Folgemonats erscheinen. Falls wir wenig veröffentlicht haben, fassen wir auch mal zwei Monate zusammen. Der ein oder andere wird die Hefte sammeln und sich so eine Chronologie anlegen können. Ab sofort stehen die neue Ausgabe Nr. 28 sowie die nachträglich erstellten Ausgaben Nrn. 24 – 27 auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Viel Vergnügen beim Lesen. Und bitte daran denken, die Älteren, die das Internet nicht nutzen (können) mit einer Druckversion zu versorgen.



SV Uffeln - kein Spielbetrieb

3. Februar 2021

Weiter kein Spielbetrieb bis mindestens zum 1. April

Der Fußball-Spielbetrieb in den Amateur- und Jugendklassen des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) wird frühestens am 1. April wieder starten. Darauf einigten

sich die spielleitenden Stellen des Verbandes und der Kreise in dieser Woche. Grundlage für die Entscheidung ist die aktuelle Verordnungslage sowie ein angemessener Zeitraum, den die Mannschaften zu Vorbereitung brauchen.

Bis mindestens zum 14. Februar sind laut der aktuellen Coronaschutz-Verordnung weder Trainings- noch Spielbetrieb zulässig. Darüber hinaus rechnen die Verbands- und Kreisfunktionäre nicht damit, dass bereits im März wieder Fußball im Wettkampfbetrieb möglich ist. „Bestenfalls erfolgt dann eine stufenweise Rückkehr auf die Plätze, der zumindest den Trainingsbetrieb ermöglicht“, hofft Manfred Schnieders auf Lockerungen für den Sport im Frühjahr. Eine Garantie für den vorgelegten Zeitplan gäbe es allerdings nicht, räumt der Vizepräsident Amateurfußball ein. „Wir können weiterhin nur ‚auf Sicht fahren‘ und müssen darauf hoffen, dass die Inzidenzwerte sinken und Lockerungen für den Breitensport beschlossen werden“, ergänzt Reinhold Spohn, der dem Verbands-Fußball-Ausschuss (VFA) vorsitzt. Auch der Verbands-Jugend-Ausschuss (VJA) hält einen früheren Re-Start-Termin für ausgeschlossen und setzt alle Meisterschafts- und Pokalspiele bis mindestens zum 31. März ab. Darüber hinaus einigten sich der Verband und die 29 FLVW-Kreise, bis mindestens zum 30. Juni keine Turniere oder ähnliche Sportveranstaltungen zu genehmigen.

Bauplätze „Am Flüddert“ ?

3. Februar 2021

Stadt stellt Planungsergebnis nun bis Mitte April in Aussicht



Zur Erinnerung: Im Februar letzten Jahres hatte der IVU mit dem Bürgermeister Dr. Schrameyer und dem Stadtbaurat Herrn Manteuffel ein Gespräch über mögliche Bauplätze in Uffeln „Am Flüddert“ geführt. Wir berichteten im Juni letzten Jahres darüber. Nachdem die Stadt vereinbarungsgemäß die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen (siehe Karte) angeschrieben hatte, erklärten zwei Eigentümer ihre Verkaufsbereitschaft.

Gegenüber dem IVU erklärte die Stadt sich bereit, den Bereich zu überplanen und die Pläne dann dem IVU und den Bürgern zu unterbreiten. Damals stellte die Stadt in Aussicht, zum Jahresende 2020 mehr sagen zu können.

Corona und eine schwierige Personalsituation brachten die Zeitplanung durcheinander. Anfang Januar hieß das neue Zeitziel Mitte Februar.

In einem Telefonat Anfang Februar mit dem Stadtbaurat erfragte der IVU den derzeitigen Sachstand.

Danach steht die Stadt der Sache weiterhin offen gegenüber und befindet sich mitten in den Planungen. Allerdings hat aktuelle Arbeitsbelastung die Sache weiter verzögert. Man geht davon aus, so Manteuffel,

voraussichtlich Mitte April fertig zu sein. Dann steht nach den Plänen der Stadt eine Bürgerinformation an. Diese bereitet aber in Corona-Zeit Schwierigkeiten, da eine größere Zusammenkunft im April wohl noch nicht möglich sein wird. Zurzeit denkt man über eine Alternative nach. Stadtbaurat Manteuffel wies in dem Telefongespräch weiter darauf hin, dass man bei den Überlegungen zu Baumöglichkeiten „Am Flüddert“ nicht nur die in Rede stehenden Grundstücke (siehe Karte) im Auge habe, sondern die Gesamtsituation in der Siedlung mit betrachte.

Die zeitlichen Verzögerungen muss

man sicher akzeptieren. Und bis Mitte April ist es ja auch nicht mehr weit hin.

Wie es danach weitergeht, hängt sicherlich auch von der Einstellung der „Flüdderaner“ ab. Wir bleiben am Ball.



Hier könnten die Bauplätze entstehen

Versorgungsleitungen verlegt

11. Februar 2021

Abgrabung Westermann: Siedlung Uffelner Berg erhält neue Versorgungsleitungen



Über die beabsichtigte Steinbrucherweiterung der Fa. Westermann haben wir verschiedentlich berichtet. Inzwischen hat der Rat der Stadt Ibbenbüren der Abgrabung des Teilstückes der Straße am Wilhelmschacht zugestimmt.

Vorher müssen zwingend der Versorgungsleitungen für die Siedlung Uffelner Berg, die zurzeit entlang der Straße "Am Wilhelmschacht" verlaufen, verlegt werden.

In den Anliegerversammlungen war zugesagt worden, im Rahmen der Verlegung der Wasser- und Abwasserleitungen auch eine Gasleitung sowie Glasfaserkabel für die Siedlung mit zu verlegen. Dies war für die Anwohner besonders wichtig (**siehe Bericht v. 23.8.20**).

Angekündigt war die Verlegung der Versorgungsleitungen für Ende 2020/Anfang 2021. Und in diesem Zeitraum ist die Sache nun auch erledigt worden. So wie es aussieht einschließlich Gasleitung und Glasfaserkabel. Die Umleitung läuft nun über die Straße "Uffelner Berg" auf dem Stück zwischen "Up de Hee" bis zur Straße "Am Wilhelmschacht". Von dort wird der Anschluss zur Siedlung wohl später weitergeführt.

Glasfaserkabel wird verlegt

11. Februar 2021

Up de Hee: Glasfaserkabel bis zu den ersten Häusern



Kurz nach den Erdarbeiten auf der Straße "Uffelner Berg" waren auch Tiefbauarbeiten auf der Straße "Up de Hee" zu beobachten. Offensichtlich wurde ein Glasfaserkabel verlegt. Die anwesenden Arbeiter gaben bereitwillig Auskunft. Danach verlegen sie das Glasfaserkabel bis zur Fa. Westermann und von da aus weiter bis zum Haus Lehmeier. Dann ist Schluss. Es geht nicht weiter Richtung Uffeln.

Ob die Arbeiten nur bei günstiger Gelegenheit wegen der eh schon laufenden Maßnahme Uffelner Berg mit erledigt

werden. Oder ob es sich um den Beginn der Maßnahmen für die Glasfaserversorgung im Außenbereich handelt ist nicht klar. Auch die Arbeiter konnten dazu nichts sagen.

Winterdienst per Trecker

11. Februar 2021

Uffelner "Heinzelmännchen" räumen Schnee



Seit dem letzten Wochenende hat der Winter Uffeln fest im Griff. Manch ein Uffelner wird sich Gedanken gemacht haben, wie er denn mit dem Auto durch diese Schneemengen kommen soll. Aus Erfahrung war ein Räumen durch die Stadt ja nicht zu erwarten. Umso erfreuter dürften die Siedlungsbewohner gewesen sein, als dann die Heinzelmännchen mit dem Trecker kamen und den Schnee auf den Siedlungsstraßen zur Seite schoben. Und dies nicht nur einmal, sondern an all den Tagen, an denen

es schneite. So konnten die Grundstückseigentümer sich auf das Räumen der ihrer Grundstücke beschränken, was auch schon eine Menge Arbeit war.

Am Flüddert fuhr schon am letzten Sonntagmorgen gegen 07.00 Uhr ein Trecker durch die Siedlung und räumte.

Inzwischen sind die Schneeräumer auch bekannt. Am Flüddert räumten Heinz Bahr und Jonas Schmitz und in der Tegelman-Siedlung Oliver Middendorf. Daneben betätigte sich in der Tegelman-Siedlung auch noch ein bisher unbekanntes Heinzelmännchen mit einem Radlader als Schneeräumer. Und nicht zu vergessen Walter Dierkes, der mit seinem Trecker Werner Vorbrink beim Räumen des

Kirchplatzes unterstützte. Und das Schönste ist, dass so abgeschoben wurde, dass eine dünne Schneedecke erhalten blieb. So können die Kinder weiter Schlitten fahren und Schlitten hinter Fahrzeugen gezogen werden. Wovon auch schon reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Sicher werden die Treckerfahrer auch ihren Spaß gehabt haben, denn Schneeräumen kommt nicht alle Tage vor. Aber es ist vor allem eine tolle Nachbarschaftshilfe. Wo man sich umhört ist man des Lobes voll. Allen Helfern auch auf diesem Wege einen herzlichen Dank.



Beim letzten Schneefall vor einigen Jahren kam es nach der mit Trecker-Unterstützung beim Schneeräumen am Flüddert spontan zu einem gemütlichen Beisammensein mit Getränken und Wintergrillen. Damals wurde der Begriff "Eisbrecher-Fest" geboren. Wäre nicht Corona, gäbe es sicherlich auch in diesem Jahr ein "Eisbrecher-Fest". Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben.

Winterfreuden in Uffeln

11. Februar 2021

Herrliche Schneelandschaft lockt nach draußen

Nachdem es tagelang geschneit hat, ist jetzt die Sonne da. Uffeln präsentiert sich als herrliche Winterlandschaft. Viele drängt es nach draußen an die herrliche Luft.



Fleißige Treckerfahrer haben offensichtlich nicht nur in den Siedlungen Schnee geschoben, sondern auch außerhalb auf etlichen Wirtschaftswegen. Entstanden ist so auf vielen Wegen eine dünne Schneedecke, auf der man gut laufen kann. Schneewandern bleibt aber trotzdem anstrengend. Spaziergänge auch mit Kinderwagen und Buggies, Kinder auf Schlitten hinter Treckern und Autos, Reiten, aber auch Rodeln auf dem Uffelner Esch. So genießen die Uffelner diesen

Corona-Winter und den Schnee. Man merkt richtig, wie dankbar die Menschen für die Abwechslung sind.

Viele Rodler treffen sich hinter dem Kanal auf dem Uffelner Esch. Dort ist ein Hang mit einem gut gespurten Weg, der schon eine gehörige Schussfahrt zulässt. Mit dem Auto ist die Stelle im Moment nur schwer zu erreichen. Aber zu Fuß kein Problem.

Es wird noch ein paar Tage so bleiben. Genießen wir die Zeit.

Hier ein paar Bilder aus der Uffelner Winterlandschaft:



Mobilitätskonzept Ibbenbüren

17. Februar 2021

 **Planersocietät**
Mobilität. Stadt. Dialog.

Interessen-Verein nimmt zu Uffelner Belangen Stellung

Seit dem Sommer 2018 arbeitet das Planungsbüro „Planersocietät“ aus Dortmund im Auftrag der Stadt intensiv am Ibbenbürener Mobilitätskonzept. Das Mobilitätskonzept soll für die nächsten 15 Jahre und darüber hinaus die Grundsätze der Verkehrsplanung für die Stadt Ibbenbüren festlegen. Nach verschiedenen intensiven Dialogverfahren mit Politik, Verbänden, Institutionen und Bürgern steht jetzt ein



 **ibb Ibbenbüren**
Das Hoch im Münsterland
Stadt Ibbenbüren, Fachdienst Tiefbau
Roncallstraße 3 - 5
49477 Ibbenbüren

Dortmund im Dezember 2020

www.planersocietaet.de

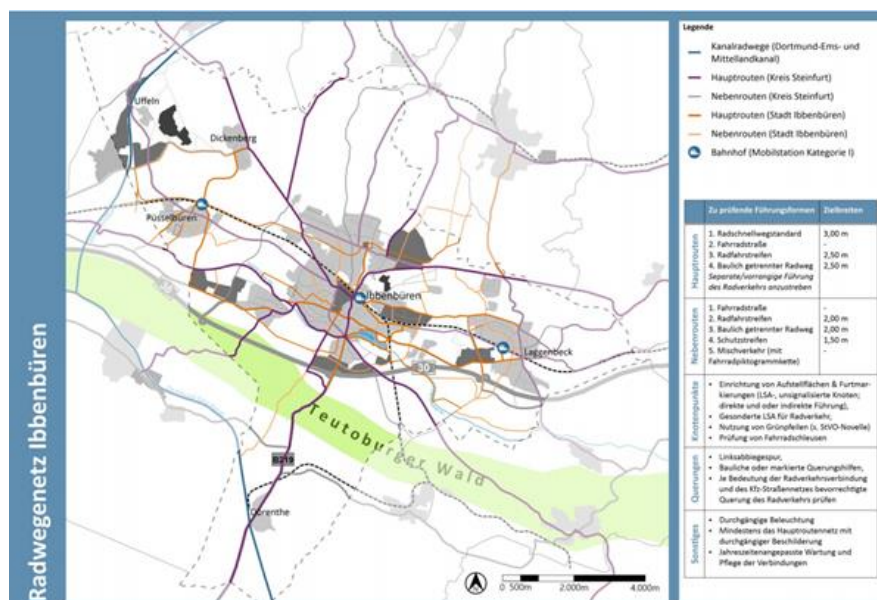
Maßnahmenkonzept für die Handlungsfelder Barrierefreiheit, Radverkehr, ÖPNV, Kfz, Verkehrssicherheit, Umwelt und Öffentlichkeitsarbeit zur Diskussion. Das Mobilitätskonzept soll abschließend im Frühjahr 2021 durch den Rat der Stadt Ibbenbüren beschlossen werden.

Die Stadt hat den Entwurf des Mobilitätskonzeptes nun zur Öffentlichkeitsbeteiligung auf ihrer **► Internetseite** eingestellt. Zum einen gibt es eine **► Langfassung des Konzeptes** (132 Seiten), für die eiligen Leser aber auch eine 10-seitige **► Kurzfassung**. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich **bis zum 26.2.2021** mit einer Stellungnahme zu beteiligen. Ein entsprechendes **► Rückmeldeformular**, das online ausgefüllt werden kann, befindet sich auf der Internetseite der Stadt unterhalb der Videos.

Für den Interessen-Verein sind natürlich insbesondere die Uffelner Belange von Bedeutung. Und vor diesem Hintergrund haben wir auch das Konzept durchgearbeitet. Im Ergebnis werden wir zu folgenden Punkten Stellung nehmen:

Radverkehr:

Hier erkennen die Planer im Rahmen der Bestandsaufnahme als zentrale Handlungserfordernisse die Schließung von Netzlücken und die Verbindung der Ortsteile. Dies kann der IVU nur unterstützen. Dass dann aber bei den konkreten Maßnahmenfeldern zu diesen Handlungserfordernissen (Langkonzept Tabelle 2, S. 29) Uffeln überhaupt nicht mehr auftaucht, wundert dann doch sehr.



Quelle: Radwegenetz Ibbenbüren, Karte zum Handlungskonzept, Mobilitätskonzept S. 38

Der IVU hat zwar einiges an Radwegen gebaut, aber es fehlt immer noch die Radwegverbindung zum Dickenberg. Diese halten wir im Rahmen der Nahversorgung und wegen der Schulen auf dem Dickenberg für dringend erforderlich. Lediglich auf der Karte (Langfassung Abbildung 20, S. 38) ist eine Radwegverbindung zwischen Dickenberg und Uffeln als Nebenstrecke eingezeichnet. Zur

Umsetzung ist allerdings nicht gesagt.

Wir erwarten, dass diese Strecke, wie andere Ortsteilverbindungen auch, als Haupttrasse mit entsprechend hoher Priorisierung für die Umsetzung in das Konzept aufgenommen wird.

Erwähnt wird Uffeln im Zusammenhang mit der „Qualifizierung des Radweges am Mittelland-Kanal“.

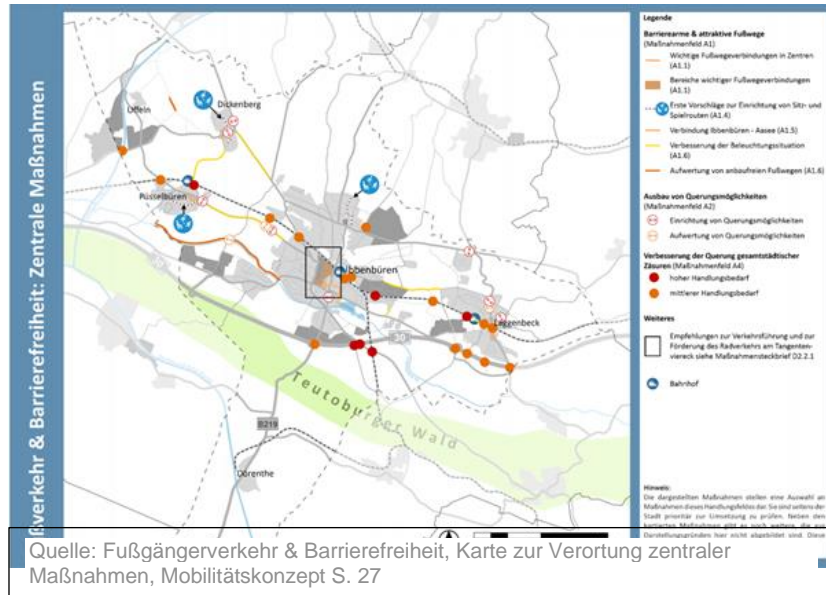
Dieser soll nach dem Radwegkonzept des Kreises Steinfurt, das in das Ibbenbürener Konzept integriert ist, asphaltiert werden, beidseitig, zur Förderung des Tourismus (Langfassung, Maßnahmentabelle B, S. 32, Zi. 1.11).

Aus Sicht des IVU ist die Anbindung des Ortsteil Dickenberg mit einem vernünftigen Radweg wichtiger. Der Leinpfad des Mittelland-Kanals wird bereits jetzt trotz wassergebundener Decke intensiv von Radfahrern genutzt.

Fußgängerverkehr

Das Fußwegekonzept bezieht sich nur an einer Stelle auf Uffeln. Es geht um den Fußweg von der Siedlung Uffelner Berg zur Straße Am Wilhelmschacht. Hier wird die Notwendigkeit anerkannt, aber mit niedriger Priorität versehen (Langfassung Tabelle Handlungsfeld A, S. 22 Zi. 1.6 u. Abbildung 19, S. 27).

Grundsätzlich ist dies erfreulich. Fordert der IVU zusammen mit den Bewohnern der Siedlung Uffelner Berg doch auch im Zusammenhang mit der Erweiterung des

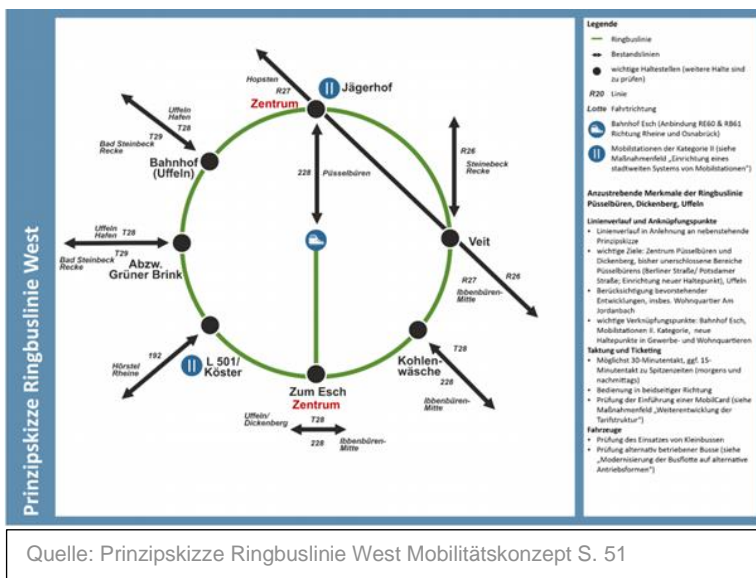


Abgrabungsbetriebes der Fa. Westermann einen Fußweg zur Bushaltestelle. Trotzdem gibt es Anlass zur Kritik. Das Konzept berücksichtigt zum einen gar nicht, dass die Schulbus-Bushaltestelle, die über den Fußweg erreicht werden soll, näher an die Siedlung herangelegt wird (Einmündung Moorweg) und zum anderen passt die niedrige Priorität nicht zur Dringlichkeit, die sich aus dem Abgrabungsvorhaben der Fa. Westermann ergibt.

Buslinien/ÖPNV:

Für diesen Komplex wurden im Rahmen der Bestandsanalyse u. a. folgende zentrale Handlungserfordernisse gesehen

- die Ausweitung von Buslinien, um unerschlossene Siedlungsbereiche an den Busverkehr anzuschließen
- Die Erhöhung des Fahrtenangebots (der Taktung)
- Die Schaffung eines Angebots in den Schwachverkehrszeiten



Aus Uffelner Sicht kann man dies sofort unterschreiben.

In Uffeln gibt es tatsächlich einen durch den ÖPNV nicht erschlossenen Siedlungsbereich: Die Siedlung Uffelner Berg. Sie ist an keine Buslinie angebunden.

Die nächste Haltestelle ist an der Straße Am Wilhelmschacht, im Dickenberger Bereich. Nach der Abgrabung der Straße Am Wilhelmschacht sind es knapp 1,8 km Fußweg über eine unbeleuchtete Straße bis zu dieser Linienhaltestelle. Diese Haltestelle wird allerdings nicht im Stundentakt bedient. Um

eine solche zu erreichen, müssen die Bewohner Uffelner Berg 2,8 km (Antrup) bzw. 2.4 km (Cesar) laufen. Ein unmöglicher Zustand.

Bei der Diskussion um die Erweiterung der Fa. Westermann und der damit verbundenen Abgrabung der Straße Am Wilhelmschacht hat die Stadt bei dieser Forderung des IVU und der Anwohner immer wieder auf das Mobilitätskonzept verwiesen und um Geduld gebeten. Nun fehlt diese Maßnahme. Hier muss aus Sicht des IVU nachgebessert werden. Die Anbindung der Siedlung Uffelner Berg an eine Buslinie -möglicherweise auch mit einem TaxiBus-System- muss mit hoher Priorität ausgestattet in das Konzept aufgenommen und der Maßnahmenpunkt 1.5 (Langkonzept, Tabelle S. 43) entsprechend erweitert werden.

Auch die Schaffung eines Angebotes in Schwachverkehrszeiten ist ein Uffelner Problem. Die Buslinien, die Uffeln mit dem Stadtzentrum verbinden, stellen am Wochenende ab Samstagnachmittag den Verkehr ein. Erst ab Montagmorgen setzt der Linienverkehr wieder ein. Auch hier muss nachgebessert werden. Da an den Wochenenden nur geringere Fahrgastzahlen zu erwarten sein werden, kann dies, wie das Konzept es auch vorsieht, (Langfassung S. 45, Zi. 1.8) durch eine Weiterentwicklung des TaxiBus-Angebotes geschehen. Allerdings muss hier die Priorisierung deutlich erhöht werden.

Ein interessanter Aspekt sind die vorgeschlagenen Ringbuslinien. Drei sollen es sein, Ost, Mitte und West (Langfassung S. 49 ff.) Sie würden die vorhandenen Buslinien ergänzen und Uffeln mit dem Bahnhof Esch in Halbstunden-Taktzeiten verbinden.

Der IVU wird auf diese Punkte in einer umfangreicheren Stellungnahme eingehen. Allerdings wäre es von Vorteil, wenn auch die betroffenen Uffelner Rückmeldungen an die Stadt geben würden. Dies gilt insbesondere für die Siedlung Uffelner Berg, die in besonderem Maße betroffen ist.

Bücherei weiter geschlossen

25. Februar 2021

Bücherei-Team bietet Überraschungstüte und Abholservice an

Komm vorbei und schau dich um.....



St. Marien in Uffeln

Service-Angebot.

Die Bücherei muss wegen des Corona-Lockdowns leider weiter geschlossen bleiben. Das teilt das Bücherei-Team mit.

Aber deswegen, und das ist tröstlich, muss das Lesevergnügen ja nicht ausfallen, denn das Bücherei-Team hat sich etwas überlegt. Zum einen hilft es bei der Stoffauswahl und gibt für den Monat März wieder neue spannende ►

[Leseempfehlungen](#) für kleine und große Leseratten. Zum anderen macht es ein tolles

Mehr dazu im folgenden Schreiben:

Die Bücherei St. Marien in Uffeln bleibt aufgrund des Lockdowns leider weiterhin geschlossen, aber wir bieten einen kontaktlosen Abholservice an.

Eure Buchwünsche könnt ihr ab sofort telefonisch unter 05459/4433 oder 05459/802100 oder einfach per WhatsApp an uns richten. Nennt uns dabei den Titel

und den Autor oder bestellt euch eine „Überraschungstüte“ zu einem bestimmten Thema (z.B. Bilderbücher, Erstlesebücher, Romane oder Krimis usw.)

Die gewünschten Titel oder die Überraschungstüte können dann zum vereinbarten Termin kontaktlos am Fenster der Bücherei abgeholt werden.

Entlehene Medien können am Sonntag, den 28.02.2021 in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, in die bereitgestellten Kisten vor dem Eingang der Bücherei zurückgebracht werden.

Passt auf euch auf und bleibt gesund!

Euer Büchereiteam Sylvia und Bettina

Schrottsammlung des SVU

25. Februar 2021

Container steht am 20. März auf dem Parkplatz am Nordbahnstadion



Auch in diesem Jahr startet der SV Uffeln wieder parallel zur **► Besen-Party des IVU am 20. März** seine traditionelle Schrottsammel-Aktion.

Am Sportplatz wird an diesem Tag ein Schrottcontainer stehen, der von Uffelnern und Freunden des Sportvereins gefüllt werden kann. Der geldliche Gegenwert für den gespendeten Schrott kommt dem SVU zugute. In den letzten Jahren kamen so

immerhin jeweils einige hundert Euro zusammen. Wer also Schrott hat, bitte nicht an den Schrotthändler geben, sondern am 20. März in den Container des SV Uffeln werfen. Gerade in der Corona-Zeit hat der SV Uffeln jeden Euro nötig.

Wer große, schwere Schrottteile hat, und sie nicht selbst anliefern kann, sollte sich mit dem SVU vorher in Verbindung setzen.

Noch ein Hinweis: Der Container steht dort auf jeden Fall, egal ob die Besen-Party wegen Corona stattfindet oder nicht.

SVU - Mitgliederversammlung wird verschoben



25. Februar 2021

Neuer Termin im April - 1. Vorsitzender dringend gesucht

Bereits frühzeitig hatte der SVU seine Termine für das Jahr 2021 festgelegt. Nun teilt der SVU mit, dass die Mitglieder- und die Jugendversammlung verschoben werden müssen. Nicht wegen Corona, sondern weil der Saal im Vereinslokal Wenning-Wieter zu den

ursprünglichen Terminen nicht zur Verfügung steht.

Neue Termine sind

:

Mitgliederversammlung: Sonntag, 18. April, 18.00 Uhr

Jugendversammlung: Freitag, 16. April, 19.00 Uhr

Ob die Versammlungen dann tatsächlich in Präsenzform abgehalten werden können, vielleicht im Anmeldeverfahren oder sogar als Online-Veranstaltungen, wird sich mit Ende des derzeitigen Lockdowns entscheiden, teilt der SVU weiter mit.

Die Mitgliederversammlung ist von hoher Wichtigkeit. Es stehen Wahlen an. U. a. muss ein neuer 1. Vorsitzender gewählt werden. Zur Erinnerung: Vor vier Jahren hatte es bereits Schwierigkeiten gegeben, einen neuen 1. Vorsitzenden zu finden. letztlich hatte sich Gisbert Grotemeier zur Wahl gestellt, weil kein anderer Kandidat gefunden werden konnte. Er bezeichnete sich selbst ausdrücklich als Übergangskandidat und wollte nach zwei Jahren wieder ausscheiden. Auch dann fand sich kein anderer Kandidat, sodass er noch zwei Jahre dranhängt. Nun ist für ihn aber endgültig Schluss. "Ich stehe auf keinen Fall für eine Wiederwahl zur Verfügung" so Grotemeier.

Es wird also spannend. So wie man hört, gibt es zurzeit noch keinen Kandidaten. Gespräche laufen noch.

Daneben sind auch noch weitere Vorstandsposten zu besetzen und es werden händierend Trainer*innen für den Jugendbereich gesucht. Eine ausgesprochen schwierige Situation für den SVU. "Ein Verein hat nur dann eine Perspektive, wenn wichtige Funktionen im Vorstand auch besetzt werden können", meint Grotemeier. Dem kann man nur zustimmen.

Als Bestätigung für diese Aussage kann an das Schicksal der SG Ostenwalde erinnert werden. Auch der fand seinerzeit keinen neuen 1. Vorsitzenden. Der Anfang vom Niedergang. Am Ende stand die Auflösung. Ein solches Ende muss zum Wohle Uffelns auf jeden Fall verhindert werden.

Umfangreiche Rückmeldung



26. Februar 2021

IVU hat Stellungnahme zum Mobilitätskonzept bei der Stadt eingereicht

Wie in der vergangenen Woche angekündigt hat der IVU eine umfangreiche Stellungnahme zum Mobilitätskonzept der Stadt Ibbenbüren erarbeitet und diese inzwischen auch bei der Stadt eingereicht.

Zusätzlich werden auch die im Rat vertretenen Parteien eine Ausfertigung erhalten.

Neben den angekündigten Ausführungen zum Fußgänger-

und Radfahrverkehr sowie zum ÖPNV haben wir die Stellungnahme noch um Ausführungen zum Kfz-Verkehr in Uffeln erweitert. Hier machen wir zwei Vorschläge:

- Einstufung der Uffelner Ortsdurchfahrt Nordbahnstr. als "langsam sensible Strecke (Tempo 30 km/h) sowie
- Beschränkung des motorisierten Verkehrs in Uffeln Mitte auf Anlieger.

Die Bewohner der Siedlung Uffelner Berg haben inzwischen eine Unterschriftenliste an die Stadt geschickt, in der sie die ihre Siedlung betreffenden Forderungen des IVU ausdrücklich unterstützen.

Auch der Verein "Dickenberger Interessen und Projekte" fordert in seiner Stellungnahme wie der IVU die Höherstufung des Fuß-/Radweges zwischen Dickenberg und Uffeln.

Die Stellungnahme des IVU sowie die Langfassung und die Kurzfassung des Mobilitätskonzeptes können Sie ► [hier](#) herunterladen.

Buchempfehlungen des Bücherei-Teams



März 2021

--- Empfehlung für Erwachsene ---

Marc Raabe

Die Hornisse

"I love you all", ruft der gefeierte Rockstar Brad Galloway seinen 22.000 Fans in der Berliner Waldbühne zu. Plötzlich tritt eine unbekannte Frau ins Scheinwerferlicht und überreicht ihm einen mysteriösen Umschlag. Am nächsten Abend wird Galloways ausgeblutete Leiche ans Bett gefesselt im Gästehaus der Polizei gefunden. LKA-Ermittler Tom Babylon wird vom Babyschwimmen zum Tatort gerufen. Gemeinsam mit der Psychologin Sita Johans fahndet er nach der unbekannt

Frau. Die Spur führt dreißig Jahre zurück - zu einer heimtückischen Kindesentführung mit dem Decknamen "Hornisse" - und zu einer Frau, die zwischen zwei Männern stand. Beide waren bereit zu töten. Einer sinnt noch heute auf Rache. Und das kann Tom Babylon alles kosten, was er liebt.

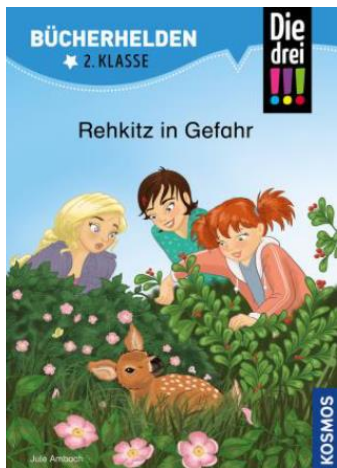


März 2021

--- Bilderbuch ---

Nichts los im Wald

"Papa, was machen die Tiere, wenn wir schlafen?" "Die machen nichts Besonderes." Nichts ist aber ganz schön viel. Während die Familie im Zelt schläft, schaukeln die Fledermäuse im BH, die Stachelschweine liefern sich aufregende Bürstenkämpfe und die Glühwürmchen feiern Party. Wie sehr Vorstellung und Realität voneinander abweichen können, erfährt man in diesem witzigen Bilderbuch ab 3 Jahren. Für alle Natur- und Campingfreunde!



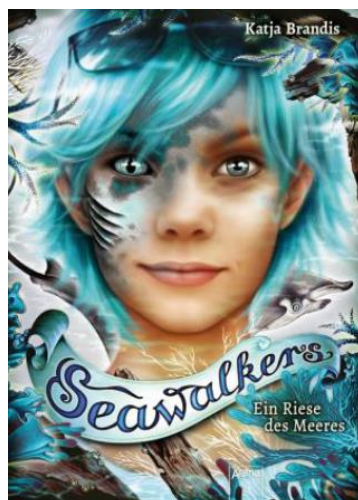
März 2021

--- Kinderbuch---

Rehkitz in Gefahr

Kim, Franzi und Marie sind beste Freundinnen und Detektivinnen! Zusammen haben die drei !!! schon viele knifflige Fälle gelöst. Warum liegt ein Rehkitz verlassen im Wald? Die drei !!! ahnen: Die unerlaubte Müllkippe ist schuld! Lesen lernen ist schwer? Nicht mit dieser spannenden Geschichte, die auch Leseanfänger ab Klassenstufe 2 leicht bewältigen können. Illustrationen und ein Leserätsel am Ende jedes Kapitels machen den Band abwechslungsreich, sorgen für Erfolgserlebnisse und erhöhen die Lese-Motivation. So macht der Einstieg ins selbstständige

Bücherlesen einfach Spaß.



März 2021

--- Kinder ab 10 Jahre ---

Seawalkers - Ein Riese des Meeres

Ein neues Abenteuer für Tiago, Shari und ihre Freunde: Band 4 der großen Gestaltwandler-Serie von Bestseller-Autorin Katja Brandis. Die Blue Reef High ist für Tigerhai-Wandler Tiago zu einem zweiten Zuhause geworden. Zusammen mit Delfinmädchen Shari und Rochen-Wandlerin Finny setzt er sich dafür ein, dass der Buckelwal-Wandler Wave als neuer Schüler aufgenommen wird. Aber ist ein Wal nicht viel zu groß für die Schule? Als Wave in der Welt der Menschen unbeabsichtigt einen Fehler begeht und mit dem Gesetz in Konflikt gerät, müssen Tiago und seine Freunde ihn um jeden Preis aus der

Sache raushauen. Dazu sind sie ausgerechnet auf die Hilfe der skrupellosen Anwältin Lydia Lennox angewiesen. Schon wittert die Python-Wandlerin ihre Chance, die Blue Reef High ein für alle Mal unter ihre Kontrolle zu bringen.

Über die Arbeit des Interessen-Vereins

Hier berichten wir im IVU-Kurier in loser Folge über Aktivitäten des Interessen-Verein seit seiner Gründung. Alle Berichte finden Sie auch auf der Internetseite des IVU.

Die Radwegeprojekte des Interessen-Vereins

Ausgangssituation

Als sich der Interessen-Verein Uffeln 2001 gründete, gab es in Uffeln, Ortsteil der fahrradfreundlichen Stadt Ibbenbüren, bis auf kleine Abschnitte (Kanalrampen), keine Radwege an den Hauptdurchgangsstraßen. Nachbarorte konnten nicht verkehrssicher über Radwege erreicht werden, ebenso nicht die zahlreichen Arbeitsplätze in den Uffelner

Gewerbe- und Industriegebieten. Alle Radwege aus den Nachbarorten endeten in mehr oder weniger weiter Entfernung vor Uffeln.

Vor Gründung des Interessen-Vereins Uffeln hatte bereits der Sportverein im Jahr 2000 in einer Bürgerversammlung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW, dem Kreis Steinfurt und der Stadt Ibbenbüren auf diese Missstände hingewiesen. Den zahlreich anwesenden Uffelner Bürgern wurde signalisiert, dass in naher Zukunft aufgrund leerer öffentlicher Haushaltskassen der Bau eines Radweges nicht zu verwirklichen sei. Ein Hauptanliegen des IVU bei Gründung war, nach Möglichkeiten zu suchen, wie trotzdem Radwege in Uffeln zu verwirklichen sind.



I 2004/05 Hauptstr. II 2005 Sanierung Teilber. Nordbahnstr. III 2006 Nordbahnstr.
IV 2008/10 Püßelbürener Damm V 2012 Amselweg VI 2013 innerörtl. Nordbahnstr.
VII 2014 Rheiner Str.

Der Anfang ist gemacht



Der gesplittete Radweg, angelegt von der Stadt

Nach vielen Gesprächen mit der Stadt Ibbenbüren machte diese 2002 den Anfang, indem sie im innerörtlichen Bereich an der Nordbahnstraße, von der Zufahrt zum Nordbahnstadion bis zur Ostenwalder Straße, einen gesplitteten Fuß-Radweg anlegte. Im Bereich des Gasthauses „Mutter Bahr“ wurde der Radweg mit einem Hochbord und an der Zufahrt zum Nordbahnstadion mit einer Verkehrsinsel als Querungshilfe versehen. Mit 2.000 € beteiligte sich der IVU an den Baumaßnahmen.

Der Anfang war gemacht. Aber viele Kilometer fehlten noch, um das Ziel, Uffeln verkehrssicher über Radwege an die Nachbarorte anzubinden, zu erreichen.

Hinweis:

Über die danach folgenden einzelnen Radwege-Projekte werden wir in den nächsten Folgen des IVU-Kurier berichten.

Nachfolgend vorab eine Aufstellung zu den Kosten und zur Finanzierung der einzelnen Projekte.

Kosten und Finanzierung

Radwege-Projekte des Interessen-Verein Uffeln

Projekt	Hauptstraße	Sanierung Nordbahnstr.	Nordbahnstraße	Püsselbürener Damm	Amselweg	Nordbahnstraße innerorts	Rheinischer Straße	Radwegbau insgesamt	Anteilige Finanzierung
Baujahr km	2004/05 1,600 Bau auf einer Wasserleitung	2005 0,300	2006 1,470	2008-2010 2,270	2012 0,290	2013 0,550	2014 0,550	2004 - 2014 7,030	
Kosten									
Baukosten	40.699	11.888	77.277	170.402	19.000	67.571,50	50.699	437.536	
Grunderwerb	7.700	-	1.925	-	-	385,00	4.120,00	14.130	
Sachspenden	35.000 (Unterbau WTL)	-	2.700 (Schotter)	15.440 (Schotter)	-	2.030,00 (Schotter)	2.606 (Schotter)	57.776	
Sonstiges			zuzügl. kostenloser Schotter der DSK						
Gesamtinvestition	83.399	11.888	81.902	185.842	19.000	69.987	57.425	509.442	
Finanzierung									
Landesbetrieb Straßen NRW	40.000		25.000	60.500		25.000	20.000	170.500	33%
Kreis Steinfurt			10.500	45.000		8.235	7.950	61.185	12%
Stadt Ibbenbüren			10.000	25.000	5.000	12.268	21.000	73.768	14%
Gemeinde Recke								10.000	2%
Öffentliche Mittel ges.	40.000	0	45.500	130.500	5.000	45.503	48.950	315.453	62%
Sachspenden	35.000		2.700	15.440		2.030	2.606	57.776	11%
Firmenspenden, Kreditinstitute	7.700	11.888	27.670	30.950	14.000	13.350	5.200	110.758	22%
Privatspenden	699		6.032	8.952		9.104	669	25.456	5%
Spenden ges.	43.399	11.888	36.402	55.342	14.000	24.484	8.475	193.990	38%
Finanzierungsmittel ges.	83.399	11.888	81.902	185.842	19.000	69.987	57.425	509.442	100%

2002 baute die Stadt Ibbenbüren von der Ostenwalder Straße bis zur Zufahrt Nordbahnstadion einen gesplitteten Fuß-, Radweg. Im Bereich Mutter Bahr mit einem Hochbord und bei Wennig mit einer Verkehrsinsel als Querungshilfe. Der IVU beteiligte sich an den Kosten für die Verkehrsinsel mit 2.000 €.

Wie aus der Übersicht ersichtlich, wurden von 2004 bis 2014 rd. 7 km Radwege gebaut. Die Gesamtinvestitionskosten betragen rd. 510.000 €. Sie wurden über rd. 316.000 € (62%) öffentliche Mittel und 194.000 € (38%) Spenden finanziert. Die Spenden teilen sich in 57 % Sachspenden, 30 % Firmenspenden und 13 %, rd. stolze 25.000 €, private Spenden. Die hohen Anteile der manuellen Eigenleistungen sind hier nicht bewertet.

Bilanz, Fazit

Die Verkehrssicherheit wurde für alle Verkehrsteilnehmer verbessert. In Uffeln gibt es keine Nahversorgungseinrichtungen. Diese können nun verkehrssicher mit dem Fahrrad in den Nachbarorten erreicht werden. Kinder können verkehrssicher zu ihren Kindergärten, Schulen, Sportstätten, Freizeiteinrichtungen und Freunden gelangen. Die Arbeitsplätze in den Industrie- und Gewerbegebieten Ibbenbüren-Uffeln/Hörstel mit über tausend Arbeitsplätzen können sicher mit dem Rad erreicht werden. Das Fahrrad ersetzt mittlerweile in vielen Fällen das Auto. Unfallschwerpunkte wurden beseitigt. Der Radwegbau fördert aktiv den Klimaschutz. Die Projekte fördern das soziale Miteinander. Durch die Initiativen des Vereins ist die Stadt Ibbenbüren fahrradfreundlicher geworden. Ein dichter werdendes Radwegenetz kommt auch dem Tourismus in den nordwestlichen Orten des Tecklenburger Landes zugute.

Fotorätsel Februar 2021

Da das Januar-Rätsel gelöst wurde, sind wieder **10 € im Topf**.



Das Rätsel-Foto "Februar" wurde ganz aktuell während des Wintereinbruchs aufgenommen. Es zeigt nur den gesuchten Gegenstand. Ansonsten Schnee, sodass kein Rückschluss auf die Umgebung möglich ist.

Was zeigt unser heutiges Foto und wo ist dieses "Ding" in Uffeln zu finden?

Antworten per Mail an:

redaktion@interessenverein-uffeln.de

oder

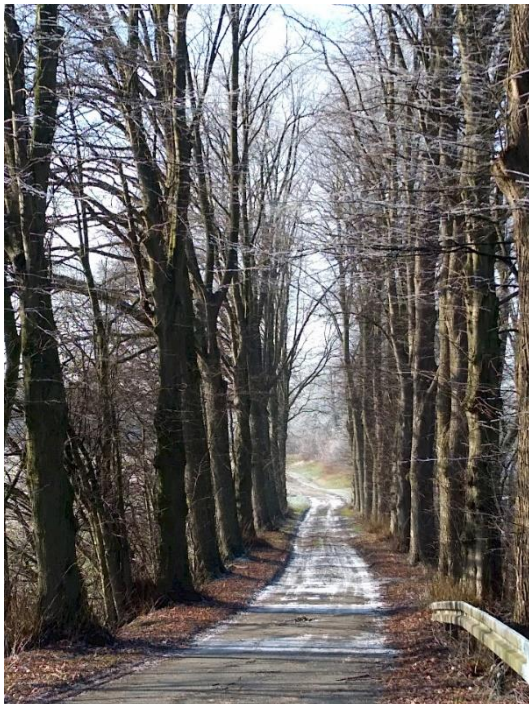
per Post an
Redaktion IVU,
Am Flüddert 10, 49479 Ibbenbüren

Einsendeschluss ist der 25. März 2021

Bei mehreren richtigen Einsendungen wird der Gewinner ausgelost.

Auflösung Fotorätsel Januar 2021

10 € waren im Topf



Die kleine Allee, die unser Rätsel-Foto aus dem Januar zeigt, liegt auf dem Uffelner Esch, direkt am Kanal. Sie läuft von der Kanalrampe an "Bäumers Brücke" parallel zum Kanal und mündet in den Weg, der am Kanal entlang zur Hauptbrücke führt.

Familie Gröpfer hat das Rätsel nicht nur gelöst, sondern auch noch das nebenstehende Foto gemacht, welches die Allee im Winter zeigt.

Insgesamt sind drei richtige Lösungen eingegangen, sodass das Los entscheiden musste.

Die 10 € gehen an

Familie Gröpfer

Herzlichen Glückwunsch!

Spende für den Interessen-Verein

In der Corona-Zeit fehlen uns Einnahmen aus dem Dorftreff. Wenn Sie den Interessen-Verein mit einer kleinen Spende unterstützen könnten, würden wir uns sehr freuen.

Eine Spende können Sie auf eines unserer folgenden Konten überweisen:

Volksbank Münsterland Nord:

IBAN: DE62 4036 1906 0870 5398 00

Kreissparkasse Steinfurt:

IBAN: DE50 4035 1060 0072 0435 73

Bei Beträgen bis 200 €, für das Finanzamt eine Kleinspende -für uns eine große Unterstützung- reicht der Überweisungsbeleg als Spendenquittung aus, wenn die Überweisung im Verwendungszweck

- als *Spende für gemeinnützige Zwecke* gekennzeichnet ist und
- folgende Angaben zur Freistellung von der Körperschaftssteuer enthält *-Freistellung FA Ibbenbüren v. 21.2.2019, St-Nr. 327/5860/0260-* .